Plan TieFEn

Öko-Institut e.V.
Institut für angewandte Ökologie
Institute for Applied Ecology

ils Research

IKEM

Energievisionen

(Planwende durch die Transdisziplinäre Integration regionaler und soziokultureller Faktoren in die Planung von Energiewende-Maßnahmen vor Ort – PlanTieFEn)

Melanie Mbah, Ryan Kelly, Ann-Kathrin Weith, Ingo Uhlig, Julie Hertel

Online (Vorpommern), 21.05.2025

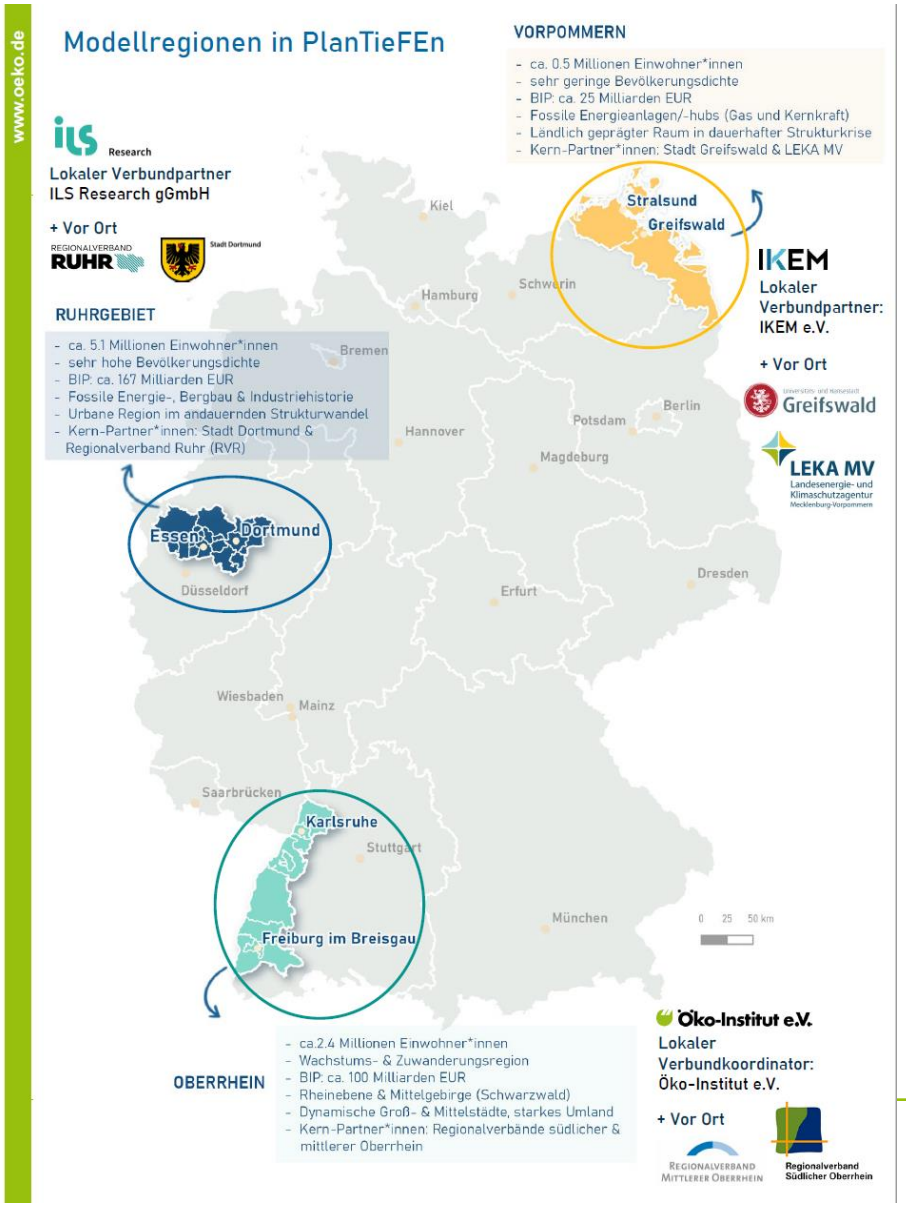
PlanTieFEn – Ziele und Projektdesign

Ziel: Über räumliche Identitäten und kulturhistorische Aspekte sowie auf der Basis technoökonomischer Potenziale und Regularien **regional angepasste Ansätze der Planung und Partizipation** beim Ausbau erneuerbarer Energien zu entwickeln

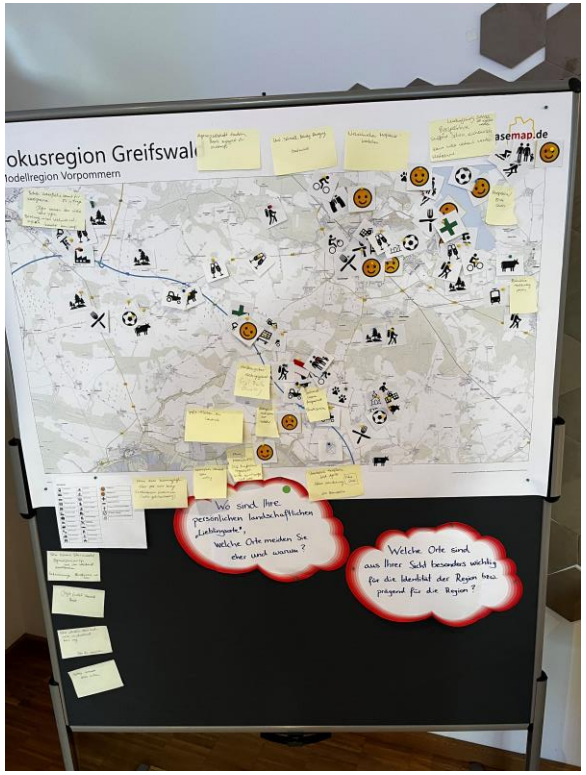
Drei **Modellregionen** in Deutschland mit kleineren Einheiten für die Analyse und Kooperation mit Praxisakteuren in sog. **Fokusregionen**

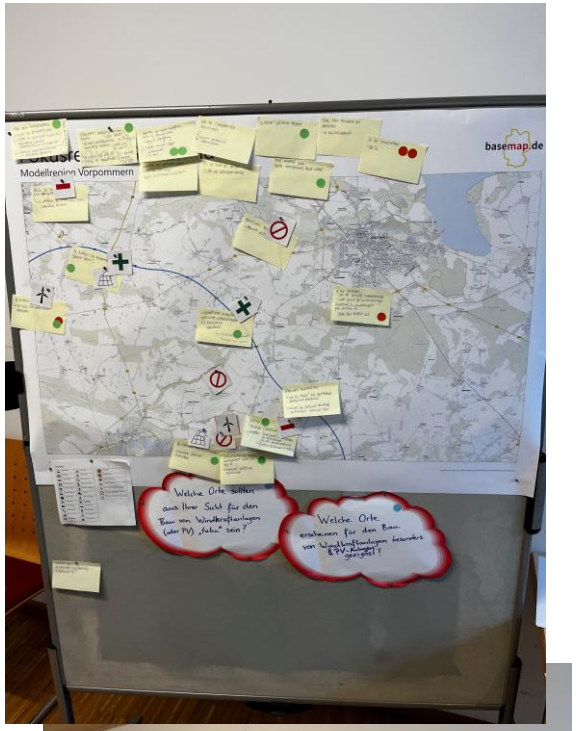
Vorgehen:

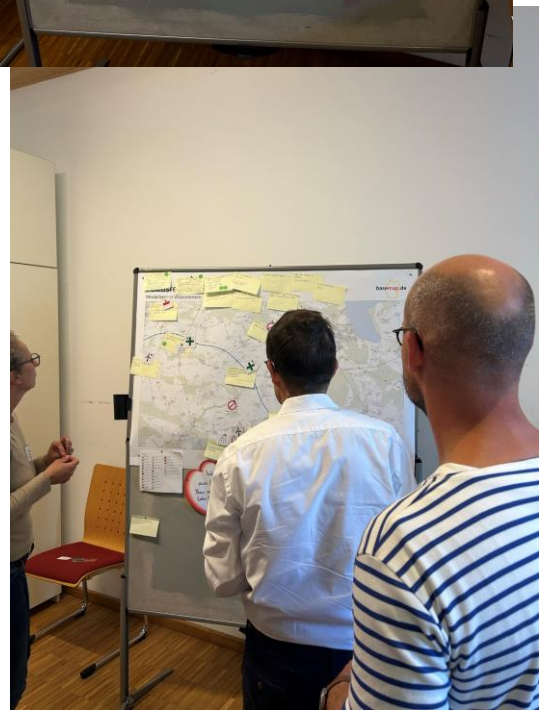
- Desk Research, Literaturreview und Governance- und Mediendiskurs-Analyse sowie Interviews (ca. 12 pro Region),
- EE-Potenzialanalysen (für Wind und PV)
- **Workshopreihe** mit Praxisakteuren in den Regionen:
  - Zu Identitäten, Anforderungen und (un)mögliche Flächen für EE
  - Zu Partizipationsmöglichkeiten und informellen Formen der Beteiligung
  - Zu Praxisbeispiel und Reflexion
  - Zur Entwicklung einer Energievision

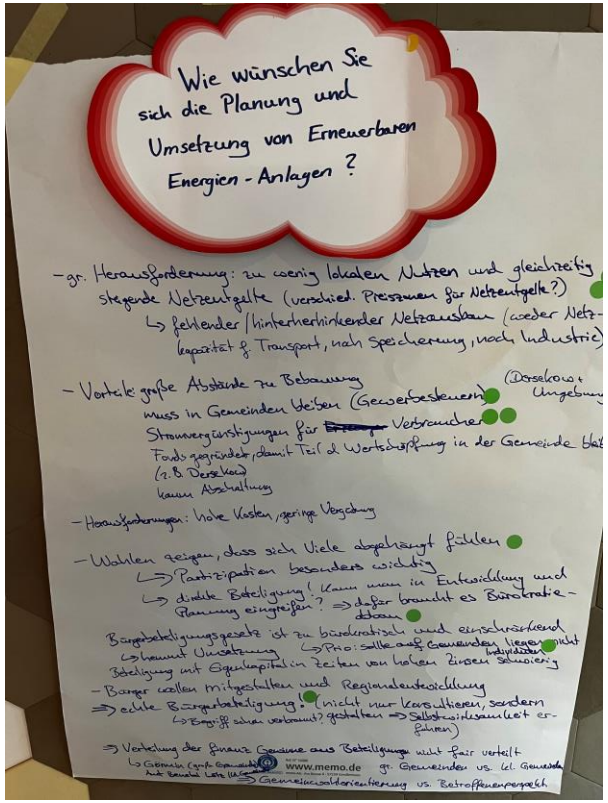


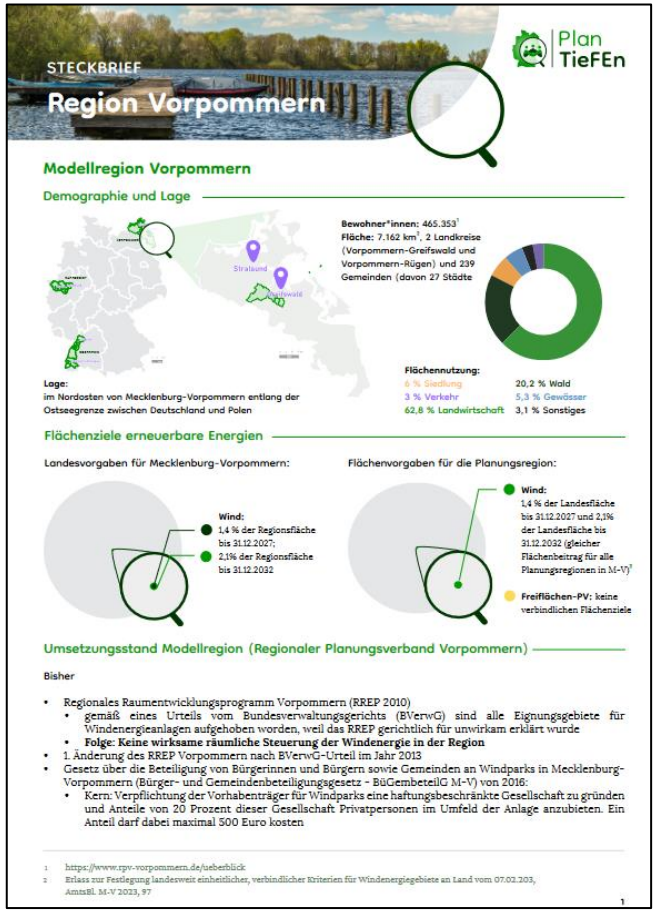
Öko-Institut e.V. | ils Research | IKEM | Plan TieFEn











STECKBRIEF

Region Vorpommern

Plan TieFEn

Modellregion Vorpommern

Demographie und Lage

Stralsund

Greifswald

Bewohner*innen: 465.353[1]
Fläche: 7.162 km², 2 Landkreise (Vorpommern-Greifswald und Vorpommern-Rügen) und 239 Gemeinden (davon 27 Städte

Lage:
im Nordosten von Mecklenburg-Vorpommern entlang der Ostseegrenze zwischen Deutschland und Polen

Flächennutzung:
6 % Siedlung
3 % Verkehr
62,8 % Landwirtschaft
20,2 % Wald
5,3 % Gewässer
3,1 % Sonstiges

Flächenziele erneuerbare Energien

Landesvorgaben für Mecklenburg-Vorpommern:

Wind:
1,4 % der Regionsfläche bis 31.12.2027;
2,1% der Regionsfläche bis 31.12.2032

Flächenvorgaben für die Planungsregion:

Wind:
1,4 % der Landesfläche bis 31.12.2027 und 2,1% der Landesfläche bis 31.12.2032 (gleicher Flächenbeitrag für alle Planungsregionen in M-V)[2]

Freiflächen-PV: keine verbindlichen Flächenziele

Umsetzungsstand Modellregion (Regionaler Planungsverband Vorpommern)

Bisher

- Regionales Raumentwicklungsprogramm Vorpommern (RREP 2010)
  - gemäß eines Urteils vom Bundesverwaltungsgerichts (BVerwG) sind alle Eignungsgebiete für Windenergieanlagen aufgehoben worden, weil das RREP gerichtlich für unwirksam erklärt wurde
  - **Folge: Keine wirksame räumliche Steuerung der Windenergie in der Region**
- 1. Änderung des RREP Vorpommern nach BVerwG-Urteil im Jahr 2013
- Gesetz über die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern sowie Gemeinden an Windparks in Mecklenburg-Vorpommern (Bürger- und Gemeindenbeteiligungsgesetz - BüGembeteilG M-V) von 2016:
  - Kern: Verpflichtung der Vorhabenträger für Windparks eine haftungsbeschränkte Gesellschaft zu gründen und Anteile von 20 Prozent dieser Gesellschaft Privatpersonen im Umfeld der Anlage anzubieten. Ein Anteil darf dabei maximal 500 Euro kosten

1 https://www.rpv-vorpommern.de/ueberblick
2 Erlass zur Festlegung landesweit einheitlicher, verbindlicher Kriterien für Windenergiegebiete an Land vom 07.02.203, AmtsBl. M-V 2023, 97

1

Agenda für heute

Zeit	Thema
16:00	Begrüßung, Hinweise und Rückschau
16:15	Vorstellung und Präsentation der mitgebrachten Artefakte
16:40	Energievisionen – Leitfrage(n) Diskussion • Historische und zukünftige Prägungen • Wünsche und Kennzeichen einer zukünftigen Energieregion
17:15	Energievision – das Bild der Zukunft • Vorstellung & Bewertung von KI-generierten Bildern • Charakterisierung einer Zukunftsvision
17:50	Ende, Verabschiedung

Format „Regionale Energievision“

- **Ziel:** gemeinsame Vision auf Basis bestehender Erfolge
- **Beschreibung/ Umsetzung:**

- **Fokus:** Erneuerbare Energien, aber auch wirtschaftliche Entwicklung und soziales Miteinander

Erfolg verstehen

Was hat die Region bisher (positiv) geprägt? Welche erfolgreichen Prozesse gab es und wieso?

Zukunft entwickeln

Welche Vision(en) gibt es für die Region?
Wie können positive Erfahrungen auf andere Bereiche/ Prozesse übertragen werden?

Zukunft gestalten

Wie soll die Entwicklung der Region und des Prozesses idealerweise ablaufen?

Zukunft verwirklichen

Wie sehen konkrete Maßnahmen und Umsetzungsschritte für die Vision aus? Wie können diese integriert werden?

Quelle: Eigene Darstellung nach Nanz & Fritzsche, 2012

Methodisches Vorgehen – KI-generierte Bilder

- **Prompt** = Eingabetext, den man einer KI gibt.
- **Dient dazu**, der KI zu sagen, was sie generieren soll (z. B. ein Bild, Text, Musik).
- **Bei KI-Bildgeneratoren** beschreibt der Prompt, **wie das Bild aussehen soll** – z. B. was darauf zu sehen ist, in welchem Stil, mit welchen Farben usw.
- Beispiel:
  - Prompt: *„Ein roter Drache, der über eine verschneite Berglandschaft fliegt, im Stil eines Van Gogh-Gemäldes“*
- Je **genauer und klarer** der Prompt, desto **besser** wird das Ergebnis.

https://www.deutschlandfunkkultur.de/trendwende-bei-ost-west-wanderung-warum-mecklenburg-100.html

Was verbinde ich mit Vorpommern?

https://www.reisedepeschen.de/greifswald/

https://www.greifswald.de/de/familie-wohnen/wohnen/der-landschaftscharakter/

Vorstellung und Präsentation der mitgebrachten Artefakte

Energievision – Leitfragen für die Diskussion

- Welche Entwicklungen/Erfahrungen in der Energieregion Vorpommern waren maßgeblich dafür, wie die Region heute aussieht? Welche der historischen Prägungen wirken bis heute?
- Welche Prägungen könnten sich zukünftig verändern oder eine weniger bedeutsame Rolle einnehmen?
- Wie wünschen Sie sich die Energieregion Vorpommern bis zum Jahr 2040? Was sollten Kennzeichen der Energieregion in 2040 sein?

Energievision – das Bild der Zukunft, wie kommen wir dort hin?

- Warum ist diese Zukunftsvision für Vorpommern erstrebenswert?
- Wie kann die Zukunftsvision für Vorpommern erreicht werden?
- Wer sind die zentralen Akteure (Unterstützer*innen, Multiplikator*innen, Gegner*innen) zur Umsetzung der Zukunftsvision?
- Was sind die wichtigsten Schritte und Hebel für das Gelingen der Zukunftsvision?

Ausblick – Wie geht es weiter?

- Erstellung einer Kurzdokumentation des Workshops
- Auswertung aller Workshops und Materialien
  - Leitfaden „Die Flächen stehen – wie geht es weiter?“ (Arbeitstitel)
  - Atlas „Energievisionen“
  - Wissenschaftliche Publikationen
- Abschluss-Workshop
  - Regionenübergreifende Ergebnisdiskussion
  - Ende des Jahres 2025
- Projektende: Januar 2026

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Dr. Melanie Mbah
Forschungskoordinatorin für transdisziplinäre Nachhaltigkeitsforschung

Öko-Institut, Freiburg

Tel.: +49 761-45295-237

E-Mail: m.mbah@oeko.de

Ryan Kelly
Senior Researcher

Öko-Institut, Freiburg

Tel.: +49 761-45295-224

E-Mail: r.kelly@oeko.de

Weitere Informationen unter www.plantiefen.de

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

FKZ: 03EI5238A, 03EI5238B, 03EI5238C